

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Rastelbinder

Lehár, Franz

Leipzig, [ca. 1903]

12. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-80204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80204)

Beide.

Tanzen, immer nur schön tanzen,
Da bin ich in meinem Element!
Und als Tänzer [Tänzerin], feischer Tänzer [feische
Tänzerin]
Jeder Mensch bei uns zu Haus' mich kennt!

Ar. 12. Finale.

Einige.

Guten Tag, Herr Onkel!

Andere.

Guten Tag, Herr Vetter!

Glöppler.

Grüß Euch Gott, alle miteinander!

Chor.

Grüß Euch Gott, alle miteinander!

Einige.

Guten Tag, Cousinerl!

Andere.

Guten Tag, Herr Schani!

Mizzi und Janku.

Grüß' Euch Gott, alle miteinander!

Glöppler.

Liebe Anverwandte,
Ihr seid ja Bekannte,
Doch den Herrn da, den kennt Ihr nicht!

Pfefferkorn.

Wolf Bär Pfefferkorn,
Bin in Wien gebor'n,
Das erkennt man mir doch am Gesicht.

Gäste.

Ach, Herr Pfefferkorn,
 Ach, Herr Pfefferkorn,
 Sehr erfreut! Wirklich sehr erfreut!

Pfefferkorn.

Mach' mein Compliment,
 Schüttel Euch die Händ',
 Ihr seid wirklich liebe Wiener Leut'!

Mizzi.

O bitte nehmt's jetzt Platz,
 Trinkt's Wein und greift's nur zu.

Janku.

„Es folgt sogleich ein echtes Weaner Lied!“
 Geh' Mizzerl, komm', thu mit!

Alle.

Ein Wiener Lied! Ein Wiener Lied!

Pfefferkorn.

Als echter Wiener sing ich da den „Jodler“ mit!

Alle.

Ein Wiener Lied! Ein Wiener Lied!
 Ein echtes Wiener Lied!

Hast es net g'fehn?

Mizzi und Janku.

I.

Hast sie net g'fehn
 Beim Hauzthor dort steh'n,
 Die Keßl auf d'Nacht mit ihr'n Schatz?
 Auf d'Nacht mit ihr'n Schatz —

Chor.

Auf d'Nacht mit ihr'n Schatz —

Pfeffertorn.

Die Kesi auf der Nacht mit ihr'n Schatz!

Mizzi und Janke.

Hast es net g'seh'n
 Miteinander dann geh'n,
 Die Kesi auf d'Nacht mit ihr'n Schatz?
 Auf d'Nacht mit ihr'n Schatz —

Chor.

Auf d'Nacht mit ihr'n Schatz —

Pfeffertorn.

Die Kesi auf der Nacht mit ihr'n Schatz!

Mizzi und Janke.

Wohin werd'n s' g'gangen sein?
 Zerscht auf a Tröpfel Wein,
 Draußt in der Vorstadt beim Heurigenschank.
 Dort, wo's pickstübe Holz,
 Dieser Altweaner Stolz,
 Aufspielt so Liedl'n von echt Weaner Klang!
 Duidu — duidu,
 Weanerische Hölzelweis' —
 Duidu — duidu,
 Die macht halt das Blut so heiß!
 Duidu — duidu,
 Langsam ganz voller G'müth
 Duidu — duidu
 Tanzt man zum Lied,

II.

Mizzi und Janke.

Hast es net g'seh'n,
 Aus'n Wirthshäusel geh'n,
 Die Kesi auf d'Nacht mit ihr'n Schatz?
 Auf d'Nacht mit ihr'n Schatz!

Chor.

Auf d'Nacht mit ihr'n Schatz!

Pfeffertorn.

Die Kesi auf der Nacht mit ihr'n Schatz!

Mizzi und Janku.

Hast es net g'geh'n
 Wo bleiben s' jetzt steh'n,
 Die Kesi auf d'Nacht mit ihr'n Schatz?
 Auf d'Nacht mit ihr'n Schatz —

Chor.

Auf d'Nacht mit ihr'n Schatz —

Pfeffertorn.

Die Kesi auf der Nacht mit ihr'n Schatz?

Mizzi und Janku.

Wo werden s' denn steh'n blic'n sein,
 Einsam im Mondenschein?
 Dort bei die Anlag'n, war g'rad' a Bank!
 Und da geht's Busseln an,
 Busseln halt, was man kann,
 So viele Busseln — sie busseln sich /krank,
 Duidu — duidu,
 Busseln sich gleich centnerweis'
 Duidu — duidu,
 Busseln macht halt gar so heiß!
 Duidu — duidu,
 Langsam und voller Gemüth —
 Duidu — duidu —
 G'schieht halt... was g'schieht!

Melodram.

Mizzi und Milosch.

Ihr Gesindel,
 So ein Schwindel,
 War im Leben noch nicht da!

Janku.

Aber Mizzi —

Suzza.

Aber Milosch —

Pfefferkorn.

Di, wie bitter!

Alle.

Noch nicht da!

Mizzi und Milosch.

So betrügen,
So zu lügen,
's ist zu viel, was da geschah!

Sanku.

Aber Mizzerl —

Suzza.

Aber Milosch —

Pfefferkorn.

Di joi, joi, joi!

Alle.

D ja, ja!

Glöppler, Milosch, Mizzi.

Ihr Bagage,
Die Blamage
Vor den Leuten! Unerhört!

Sanku.

Aber Mizzi —

Suzza.

Aber Milosch —

Pfefferkorn.

Weh geschrien!

Alle.

Unerhört!

Glöppler, Mizzi, Milosch.

Ihr Gefindel,
So ein Schwindel,
Alle habt Ihr uns verführt!

Janku.

Aber Mizzerl —

Suzza.

Aber Milosch —

Pfefferkorn.

's trifft der Schlag mich!

Alle.

Unerhört!

Suzza.

Milosch, ich kann nichts dafür.

Janku.

Mizzerl, ich kann nichts dafür!

Beide.

Gar nichts können wir dafür!

Pfefferkorn.

Ich steh' ganz unschuldig hier,
Glaubt es, glaubt es, glaubt es mir [ihr]
Denn daß seine Braut ich wär,
Denn daß ich verlobt mit der,
Denn daß er verlobt mit der,
Wußte ich [sie] schon längst nicht mehr,
Es ist ja schon so lange her!
[repetiren.]

Die Anderen.

Ach, das glaubt wer And'rer hier,
Daß sie können nichts dafür,
Unerhört ist doch die Manier!
Eine peinliche Affair',
Ja, beinahe ein Malheur,
Ein Scandal und noch viel mehr.

Pfeffertorn.

Ich bitt' —
 Das geht —
 Doch nicht —
 So fort —
 Ich bitt' —
 Jetzt red' —
 Ich auch —
 E Wort!

Milosch, Mizzi, Glöppler

Wir haben schon genug,
 's ist alles Lug und Trug!

Pfeffertorn.

Er war —
 E Kind —
 Sie war —
 E Kind —
 Da hat —
 Man sie —
 Verlobt —
 Geschwind!

Milosch, Mizzi, Glöppler

Wir haben schon genug,
 's ist alles Lug und Trug!
 O, glaubt, es ist kein Trug,
 Wir leiden ja genug!

Pfeffertorn.

Jetzt hab' ich auch genug,
 Ich sag' gar nie ä Lug!

Mizzi.

Mit uns ist's jetzt für immer aus!

Milosch.

Mit uns ist's jetzt für ewig aus.

Glöppler.

Und den da werfen wir hinaus!

Milosch.

Du falsche Kage, lebe wohl!

Suza.

Ich weiß nicht, was ich machen soll?

Mizzi.

Du falscher Kater, pack' Dich fort!

Janku.

Ach, Mizzerl, hör' doch nur ein Wort!

Pfefferkorn.

Zu reden ich mich nir mehr traue,
Mei' Buckel is ganz grün und blau.

Suza.

Milosch!

Janku.

Mizzerl!

Milosch.

Wenn Zwei sich lieben,
So steht's geschrieben,
Sind sie ein Herz,
Ach, da sind sie ein Sinn!
Wenn Zwei sich lieben,
So steht's geschrieben,
Geben einander sie alles hin,
Hast mich betrogen,
Brachst mir den Schwur,
Grausam belogen
Hast Du mich nur!

S u z a.

O, Milofch, ſchweige,
Nicht Groll mir zeige!

M i l o f c h.

Laß' mich,
Laß' mich,
Du!

J a n k u.

Man verlobte uns für's Leben . .

S u z a.

Kinder waren noch wir Zwei . . .

J a n k u.

Als man uns zufamm'gegeben . . .

S u z a.

Und d'rum ſind wir nicht mehr frei!

B e i d e.

Ich gelobt's in Himmelsnamen,
Und ſo muß es bleiben! Amen!

A l l e.

's ward gelobt in Himmelsnamen,
Und ſo muß es bleiben — Amen!

Melodram.

S u z a, M i l o f c h.

Wenn Zwei ſich lieben u. ſ. w.

Janku, Glöppler, Mizzi, Chor.

Wär' sie geblieben
 In Ungarn drüben,
 Dann gäb's jetzt nicht
 Den Riesenscandal.
 Wär' sie geblieben
 In Ungarn drüben,
 Säßen wir froh
 Beim Verlobungsmahl.
 O, das ist jetzt eine böse Sache,
 Jeder möcht' weinen, daß es so kam.
 Ach, diese armen zwei bräutlichen Paare!
 O arme Braut, armer Bräutigam!
 So muß' es enden, das ist der Schluß,
 So hat's verlangt das eiserne Muß.

Pefferkorn.

Ich geb's geschrieben,
 Wenn Zwei sich lieben,
 Misch' ich mich nig mehr
 Hinein in den Fall!
 Die hab'n die Liebe,
 Ich krieg' die Hiebe,
 Nein, das paßirt mir
 Nicht noch einmal.
 Gäß' was d'rüm, wenn ich wüßst,
 Was da zu machen ist!

u. s. w.